

Lehrermaterial: Bewertungskriterien für Portfolios

Die Bewertung einer Portfoliomappe unterliegt einerseits einem hohen Qualitätsanspruch, denn der Schüler muss eine gewisse Bandbreite seines Könnens dokumentieren. Er soll belegen, dass er den Lernstoff beherrscht. Dabei orientieren sich die Arbeiten an den individuellen Lernfähigkeiten und Bedürfnissen der Schüler. Es geht dabei nicht so sehr um den Erwerb von Faktenwissen, sondern um das Finden und Formulieren eigener Fragestellungen und den Umgang mit den Fakten. Die Erstellung des Portfolios hat Prozesscharakter, wobei eine realistische Zielsetzung und die Reflexion über den selbst gewählten Lernweg entscheidend sind. Es ist allerdings schwierig, ein Portfolio in ein absolutes Bewertungsschema hineinzupressen. Das liegt daran, dass Themenschwerpunkte und die Erarbeitungsprozesse überwiegend der Selbstbestimmung der Lernenden unterliegen, individuell sehr unterschiedlich sind und dadurch eine objektive Vergleichbarkeit stark einschränken

Vorschläge für Bewertungskriterien befinden sich in **Anlage 1** und **Anlage 2**